

# **Kitas im Wandel – Weibliche Führungskräfte werden für neue Herausforderungen in der pädagogischen Arbeit gerüstet**

Die drei KiTa gGmbHs im Bistum Trier sind in ihrer Trägerrolle derzeit Vorreiter auf dem Gebiet der Qualifikation von vor allem weiblichen Führungskräften in Kindertagesstätten. Aus diesem Grund wurden die Projektleitungen der drei ESF-Projekte Ende des vergangenen Jahres zu einer bundesweiten Veranstaltung der Fröbel e.V. zum Transfer von Erfahrungen und Ergebnissen aus Führungskräftebildungen in Kindertagesstätten nach Berlin eingeladen.

Mit Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und dem Europäischen Sozialfond (ESF) werden weibliche Führungskräfte in den drei KiTa gGmbHs des Bistums Trier für die neuen



Herausforderungen in der pädagogischen Arbeit qualifiziert. Politische Vorgaben, wie der ab August 2013 geltende individuelle Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz für 0-3-jährige, gesellschaftliche Veränderungen und neue Erkenntnisse der Entwicklungspsychologie ziehen neue pädagogische Herausforderungen nach sich, auf die sich die Kindertageseinrichtungsleitungen der KiTa gGmbH Trier, Koblenz und Saarland einstellen. Um der demografischen Entwicklung entgegenzuwirken wenden sich die Qualifikationsmaßnahmen gezielt auch an Nachwuchsführungskräfte, die auf die Übernahme einer leitenden Funktion vorbereitet werden.

„Es ist erfreulich, dass wir unseren MitarbeiterInnen Weiterbildungen in Führungsmethoden anbieten können.“ so Gerhild Baumeister, Projektleiterin „Führung Plus“ der KiTa gGmbH Trier. „Der Anspruch an die Führungskräfte von Kindertagesstätten hat sich stark verändert. Sie sollen ihre Einrichtungen nach modernen Managementkonzepten leiten, was auch moderne Personalführung und -entwicklung beinhaltet – eine Aufgabe, auf die sie im Rahmen ihrer Primärausbildung nicht ausreichend vorbereitet sind. Daher ist es wichtig, dass unsere Mitarbeitenden die neuen Herausforderungen durch Weiterbildung angehen.“ In Trier wird besonderes Augenmerk auf die Stärkung der Führungskompetenzen, insbesondere durch Selbstreflexion und Stärkung der eigenen Persönlichkeit gelegt.

Unter dem Motto „Den Mensch im Blick – wertorientiert und kompetent“ werden die Mitarbeiterinnen der KiTa gGmbH Koblenz qualifiziert. Projektleiter Dieter Christ betont: Eine wertschätzende Haltung als Basis der Leitungsfunktion spiegelt sich in der Arbeit an den Kindern und im Miteinander mit den Eltern wider.“ Das Projekt „Den Menschen im Blick“ zeichnet sich besonders durch die Vermittlung eines wertorientierten Managements und der Stärkung und der Weiterentwicklung der Kompetenzen im Selbstmanagement aus.

In allen drei Projekten werden die klassischen Inhalte für Führungskräfte vermittelt. Dazu gehört auch betriebswirtschaftliches Wissen. Die Entscheidung, eine Kindertageseinrichtung zu leiten bedeutet auch einen Schritt weg von der täglichen Arbeit als Pädagogin mit den Kindern und hin zu einer Tätigkeit, die alle Belange des Standorts in den Blick nimmt. Dies hat zur Folge, dass buchhalterische Kenntnisse und betriebswirtschaftliche Sachverhalte zu dem Profil einer Kindertageseinrichtungsleitung gehören, auch wenn das bei der ursprünglichen Idee Erzieherin zu werden noch keine Rolle spielte.

Cornelia Armborst-Winterhagen, Leiterin des Projektes „KiTa PraE-Gen“ der KiTa gGmbH Saarland vermittelte diese Inhalte mit Hilfe eines im Hause entwickelten Planspiels. „Hier konnten konkret die sich stellenden Fragen gelöst und der Blick für die Einrichtung als Teil eines großen Unternehmens geschärft werden. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Aufwertung des Berufes der Erzieherin in der Gesellschaft und die Weiterentwicklung der grundständigen Berufsausbildung. Daher haben wir großen Wert auf die Vernetzung des Projektes mit den Partnern gelegt, die in diesem Bereich bildungspolitisch aktiv sind.“

Die Weiterentwicklung von Führungsqualitäten erfordert die intensive Auseinandersetzung mit sich selbst, mit dem individuellen Führungsstil und mit den persönlichen Denk- und Handlungsmustern. Deshalb werden die drei Personalentwicklungsmaßnahmen durch Gruppen Coaching ergänzt.

Die Projekte enden 2013 (KiTa gGmbH Trier und KiTa gGmbH Saarland) bzw. 2014 (KiTa gGmbH Koblenz)